

Ressort: Politik

Studie: Inkasso-Unternehmen erheben immer höhere Gebühren

Berlin, 01.05.2018, 00:00 Uhr

GDN - Inkasso-Unternehmen erheben immer höhere Gebühren. Das geht aus einer vom Justizministerium beauftragten Studie hervor, über die die "Bild am Sonntag" berichtet.

In dieser heißt es, "dass seit Umsetzung des Gesetzes die Kosten, mit denen Schuldner durch die Inkassobranche belastet werden, deutlich gestiegen sind". Vor der gesetzlichen Neuerung wurde Schuldner demnach üblicherweise eine Gebühr von maximal 37,50 Euro aufgebürdet, heute werden meist 70,20 Euro abgerechnet - und das bereits bei nicht beglichenen Rechnungen von Kleinstbeträgen. Die Untersuchung habe zudem gezeigt, dass Schuldner durch die Branche weiterhin "immens" bedroht werden. Es sei jetzt höchste Zeit für eine neue Regelung, forderte der Grünen-Finanzexperte Gerhard Schick. Auch kritisiert er, dass das Ministerium die Studie deutlich verzögert und "relativ versteckt" veröffentlicht habe: "Da scheint sich jemand für die Ergebnisse zu schämen." Beim Inkasso würden oft genau die Menschen über Gebühr belastet, die bereits wenig Geld haben. "Dass hier immer noch Abzocke möglich ist, müssen sich SPD, CDU und CSU zuschreiben lassen." Inkasso-Unternehmen halten dem entgegen, dass Schuldner bei Gläubigern einen hohen Aufwand verursachen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-105456/studie-inkasso-unternehmen-erheben-immer-hoehere-gebuehren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com